

Tennisschläger für Malawi

Soziales: Aschaffenburg Sportler unterstützen den Aufbau einer Tennisakademie in Afrika

ASCHAFFENBURG. Neun große Kisten mit rund 100 abgelegten Tennisschlägern, mit Tennisbekleidung und alten Netzen, die einst in Aschaffenburg genutzt wurden, sollen Kindern und Jugendlichen in Malawi eine Perspektive eröffnen. In dem kleinen afrikanischen Land ist laut Mitteilung eine Tennisakademie geplant.

Die Idee, nicht mehr benötigte Tennissachen zu sammeln, stammt von Urs Widow, Spieler der ersten Herrenmannschaft des SC Weiss-Blau Aschaffenburg und College-Spieler in den USA. Seine Kommilitonin Tadala habe ihm erzählt, dass sie eine Tennisakademie in ihrer Heimat Malawi, einem der ärmsten Länder der Welt, eröffnen wolle. Tennis habe



In Aschaffenburg gesammelt, im afrikanischen Malawi im Einsatz: Tennisschläger samt Zubehör. Foto: PM

sie von der Straße geholt und ihr sogar das Studium in den USA ermöglicht.

Im August vergangenen Jahres rief Widow bei einem Benefizturniers seines Verein erstmals dazu auf, alte Tennissachen für einen guten Zweck aus dem Keller zu holen, heißt es weiter. Die Aktion sprach sich schnell herum. Und so

beim TC Bredeneu in Essen stellte über 50 alte Kindertennisschläger zur Verfügung. Der WSV Aschaffenburg steuerte vier Tennisnetze bei, heißt es weiter. Gesammelt wurde auch bei PWA Damm und beim TC Obernau. Zudem gab es zahlreiche Einzelunterstützer.

Eine Aschaffenburg Speditionsfirma sorgte für den kostengünstigen Transport der Sachen. Nun sei die Freude in Malawi groß. Die ersten Kinder versuchen sich bereits am Tennisschläger, der Aufbau der Akademie könne beginnen. »Und da wir jetzt wissen, wie es geht, werden wir die Aktion sicher wiederholen«, so Widow weiter. »Vielleicht gibt es ja dann auch eine oder mehrere weitere Tennisakademien.«

main Echo 22.03.18